

MEDIENMITTEILUNG**Bern, 7. Juni 2021****SMP-Delegiertenversammlung heisst alle Anträge gut**

Nachdem die Delegierten der Schweizer Milchproduzenten SMP am 28. Mai 2021 an einer Online-Informationsveranstaltung informiert wurden, fand am 4. Juni 2021 die eigentliche Delegiertenversammlung zur Auszählung der Abstimmungszettel unter notarieller Aufsicht statt. Die Delegierten beschliessen ohne Gegenstimme, das Gesuch zur Verlängerung der Allgemeinverbindlichkeit der Marketingbeiträge einzureichen. Die Wirkung des Marketings ist unbestritten. Die Statuten werden so angepasst, dass in Zukunft auch ohne Covid-19 Notrecht in ausserordentlichen Situationen eine schriftliche Delegiertenversammlung durchgeführt werden kann. Auch sämtliche weiteren statutarischen Geschäfte wurden mit einem JA-Stimmenanteil von mindestens 94% angenommen. Die Stimmbeteiligung betrug 71.6%. Neu vertritt Thomas Grüter aus St. Urban, ebenfalls die Zentralschweiz im Vorstand der SMP.

An der online-Informationsveranstaltung hat SMP-Präsident Hanspeter Kern die Delegierten aufgefordert, in ihrem Umfeld für ein klares Abstimmungsergebnis am 13. Juni 2021 zu den beiden Agrarinitiativen hinzuwirken. Schweizer Milchproduzenten SMP empfehlen 2 x Nein in die Urnen zu werfen. Sehr wichtig wird es sein, dass viele Stimmberechtigte auch wirklich an die Urnen gehen.

Neue Vertretungen

Der neue ZMP-Präsident Thomas Grüter, Kantonspolitiker und Milchproduzent aus St. Urban (LU), wurde anstelle von Thomas Oehen als neues Vorstandsmitglied bestens gewählt. Als neue Suppleanten wurden Yves Nicolet aus Cottens (FR) für die FSFL, Hansueli Jungen aus Wimmis (BE) für die aaremilch AG, Lorenzo Tognola aus San Antonio (TI) für die FTPL und René Cotting aus Châtonnaye (FR) für Prolait ebenfalls bestätigt. Die Porträts aller SMP-Vorstandsvertreter sind auf www.swissmilk.ch jederzeit einsehbar.

Unveränderte Finanzierungsbeschlüsse

Neben den unveränderten Beiträgen für die Interessenvertretung wurden auch die Marketingbeiträge für Milch und Käse bei unveränderten Ansätzen mit 96% Zustimmung angenommen. Unter den Milch-Produzenten ist es unbestritten, dass es weiter Anstrengungen zur Förderung des Images und des Absatzes von Schweizer Milch und Milchprodukten generell braucht. Die Entwicklung im benachbarten Deutschland zeigt es doch eindrücklich, wie eine Branche, nach wenn auch unfreiwilliger Absenz im Basismarketing, wieder neu auf alte und bewährte Massnahmen zur Absatzförderung zurückgreift.

Die Unterlagen der online-Informationsveranstaltung und einen Videomittschnitt finden Sie ebenfalls unter: <https://www.swissmilk.ch/de/produzenten/ueber-uns/mitglieder-organisation/delegiertenversammlung/>

Auskünfte:

Reto Burkhardt, Leiter Kommunikation

079 285 51 01

2'584 Zeichen (inklusive Leerschläge)